

# Anzeiger für Harlingerland

Ostfriesisches  Tageblatt Gegründet 1862

Dienstag, 18. Januar 2011

WWW.HARLINGER.DE

## Etzeler Bodenabsenkungen in 70 Jahren im Blick

**KAVERNENBEIRAT** Donnerstag kommt neues Gremium zur Arbeitssitzung zusammen

**ETZEL/FRIEDEBURG/DK** – Seit 1973 hat sich der Boden in der Region um das Industriegebiet von IVG Caverns in Etzel um 24 Zentimeter an der tiefsten Stelle gesenkt. Und wie sieht es in der Zukunft aus? Dieser Frage gehen verschiedene Gutachten nach, die in der ersten Arbeitssitzung des im Herbst gegründeten Kavernenbeirats diskutiert und danach in einer öf-

fentlichen Veranstaltung präsentiert werden.

Die IVG und der Beiratsvorsitzende, Friedeburgs Altbürgermeister Hillrich Reents, haben für Donnerstag, 20. Januar, eingeladen, allen Interessierten aus der Bevölkerung werden die Prognosedaten ab 17 Uhr im „Deutschen Haus“ erläutert. Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), die

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) und die Deutsche Montan Technologie für Rohstoff, Energie, Umwelt (DMT) präsentieren eine Prognose anhand von zwei verschiedenen Varianten auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Berechnungen. Das Gutachten sei auf der Grundlage verlässlicher Rahmenbedingungen zunächst für 70 Kavernen

und über 70 Betriebsjahre erstellt worden. Die Zahl der Kavernen setze sich aus 40 Bestandskavernen und 30 im Jahr 2009 unter Vertrag stehenden Projektkavernen zusammen. Der Betrachtungszeitraum ergebe sich aus 35 Jahren Erfahrungen aus dem bestehenden Kavernenbetrieb und 35 Jahren zukünftiger Betriebszeit für alle 70 Kavernen. **→ SEITE 6**

SEITE 6 - NR. 14

FRIEDEBURG

Dienstag, 18. Januar 2011

## Zahlenwerk der Senkungsprognose mit Spannung erwartet

**KAVERNENBEIRAT** Donnerstag findet die erste Sitzung des Kavernenbeirates statt / Thema auch Beschwerdemanagement

VON DETLEF KIESÉ

**ETZEL** – Zu seiner ersten Arbeitssitzung kommt am Donnerstag, 20. Januar, der im Herbst gegründete Kavernenbeirat der IVG Caverns zusammen. Neben aktuellen Informationen zum Stand der Planung von IVG Caverns und E.on Gas Storage (EGS) sowie dem Thema Beschwerdemanagement geht es dann um die mit Spannung erwarteten Senkungsprognosen.

Vertreter des „Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie“ (LBEG), der „Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe“ (BGR) und der Deutschen Montan Technologie für Rohstoff, Energie, Umwelt (DMT) wollen das Gutachten dann vorstellen und zur Aussprache bringen. Die Auswertung der Messungen, die seit 1973 durchgeführt werden, hat ergeben, dass sich in den vergangenen 35 Jahren eine Bodensenkung von 24 Zentimetern an der tiefsten Stelle der Senkungsmulde ergeben hat. Die Ergebnisse der jährlichen Höhenüberwachung mit mehr als 850 feste Messpunkten auf einer Fläche von 110 Quadratkilometern dienen

als Datengrundlage des BGR und der DMT. Mit dem Gutachten der IVG im Vorfeld mit, wurde wissenschaftliches Neuland betreten. Das Gutachten prognostiziert anhand von zwei verschiedenen Varianten auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Berechnungen eine mögliche Spannweite der Bodensenkung auf dem Gebiet des Kavernenspeichers. Das Gutachten sei auf der Grundlage verlässlicher Rahmenbedingungen zunächst für 70 Kavernen und über 70 Betriebsjahre, nach der so genannten 70/70-

Formel, erstellt worden. Der Betrachtungszeitraum ergebe sich aus 35 Jahren Erfahrungen aus dem bestehenden Kavernenbetrieb und 35 Jahren zukünftiger Betriebszeit für 70 Kavernen. Mit den Auswirkungen der Senkungen auf Gebäude, Infrastruktur, Flächennutzungen und geschützte Gebiete beschäftigt sich die Studie der DMT.

Diskutiert werden dürfte in der Sitzung auch die seit September veränderte Gesetzeslage, wonach beim Zulassungsverfahren von Rahmenbetriebsplänen für Untergrundspeicher eine Beteiligung der Öffentlichkeit ermöglicht werden kann – bisher waren lediglich der Landkreis Wittmund und die Gemeinde Friedeburg als Planungsträger beteiligt und zur Stellungnahme aufgefordert. Das LBEG hat als Aufsichtsbehörde gegenüber der IVG als Betreiber des Untergrundspeichers Etzel danach die Vorlage eines obligatorischen Rahmenbetriebsplans mit Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) verlangt, für den ein Planfeststellungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung vorgeschrieben ist. Davon betroffen sind nach IVG-Angaben ein Drittel der 144 geplanten Kavernen. In den kommenden Monaten soll das Verfahren eingeleitet werden. Beginn der Sitzung, die von Altbürgermeister Hillrich Reents in seiner Eigenschaft als Kavernenbeiratsvorsitzender geleitet wird, ist um 14 Uhr im Hotel-Restaurant „Deutsches Haus“ in Friedeburg. Im Anschluss findet dann um 17 Uhr im Saal eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Senkungsprognose“ statt, auf der die detaillierten Zahlen der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

und über 70 Betriebsjahre erstellt worden. Die Zahl der Kavernen setze sich aus 40 Bestandskavernen und 30 im Jahr 2009 unter Vertrag stehenden Projektkavernen zusammen. Der Betrachtungszeitraum ergebe sich aus 35 Jahren Erfahrungen aus dem bestehenden Kavernenbetrieb und 35 Jahren zukünftiger Betriebszeit für alle 70 Kavernen. **→ SEITE 6**

ben ein Drittel der 144 geplanten Kavernen. In den kommenden Monaten soll das Verfahren eingeleitet werden. Beginn der Sitzung, die von Altbürgermeister Hillrich Reents in seiner Eigenschaft als Kavernenbeiratsvorsitzender geleitet wird, ist um 14 Uhr im Hotel-Restaurant „Deutsches Haus“ in Friedeburg. Im Anschluss findet dann um 17 Uhr im Saal eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Senkungsprognose“ statt, auf der die detaillierten Zahlen der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

ben ein Drittel der 144 geplanten Kavernen. In den kommenden Monaten soll das Verfahren eingeleitet werden.

Beginn der Sitzung, die von Altbürgermeister Hillrich Reents in seiner Eigenschaft als Kavernenbeiratsvorsitzender geleitet wird, ist um 14 Uhr im Hotel-Restaurant „Deutsches Haus“ in Friedeburg. Im Anschluss findet dann um 17 Uhr im Saal eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Senkungsprognose“ statt, auf der die detaillierten Zahlen der Öffentlichkeit vorgestellt werden.